Keep Your Eye on the Planet

Wanderausstellungsprojekt

Erste Präsentation: September 2018 in Sainte Marie-aux-Mines, Frankreich,
im Rahmen des 24. Europäischen Patchworktreffens

Kontext: Das Stickprogramm der DAI

Die Deutsch-Afghanische Initiative (DAI e.V.) ist ein eingetragener Verein, der 2002 von einer kleinen Gruppe von Deutschen und Afghanen aus Freiburg gegründet wurde. Im Rahmen dieses Vereins betreut Pascale Goldenberg seit 2004 das Stickprojekt in Laghmani (nördlich von Kabul) und seit 2011 das Hazara-Stickprojekt bei Herat (Westafghanistan). Im Rahmen dieser Projekte sticken Frauen mit der Hand Unikate, die vom Verein in Europa verkauft werden. Mit ihrem Einkommen tragen die afghanischen Stickerinnen zur Verbesserung der finanziellen Lage ihrer Familien bei. In Europa werden regelmäßig Wettbewerbe ausgeschrieben, bei denen die EuropäerInnen dazu aufgefordert werden, die Stickereien als „Keimling“ für ihre künstlerisch-kreative Arbeit zu betrachten und sie in die eigene textile Komposition einzubeziehen.

Die Entwicklung der Stickereien seit 2004 ist sehr beeindruckend. Die Stickerinnen aus Afghanistan haben sich das Handsticken wieder angeeignet, spielen mit Farben und lassen ihrer Fantasie freien Lauf. Sie erfinden ihre Muster selbst; jede Stickerei ist ein Unikat. Die handwerkliche Ausführung hat sich im Lauf der Jahre deutlich verbessert.

Pascale Goldenberg, Initiatorin und Betreuerin des Stickprogramms der DAI, bat die Stickerinnen im Jahr 2016 Augen zu sticken. Die Größe dieser Stickereien, in der Form eines ovalen Auges gestaltet, sollte der Fläche der üblich gestickten Quadrate (8 x 8 cm) entsprechen.

Teilnahmebedingungen: Wettbewerb

„Keep Your Eye on the Planet“

- Das Projekt ist für jeden aus der EU und der Schweiz offen. Bis zu 40 Werke können angenommen werden. Jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer kann sich mit bis zu zwei Werken bewerben (bitte in diesem Fall 2 separate Anmeldeformulare ausfüllen; Bilder können gemeinsam auf einer CD eingeschickt werden). Eine Anmeldung ist nur mit digitalen Fotos möglich. Es wird nur ein Werk angenommen.
- Gemeinschaftswerke sind zuglassen. In diesem Fall bitte die Namen aller Mitwirkenden angeben.

Aufgabenstellung

- Fertigen Sie eine künstlerische Textilarbeit zum Thema „Keep Your Eye on the Planet“ an. Das Thema soll in seiner Vielfalt, sowohl menschlich als auch ökologisch, berücksichtigt werden.
- Alle textilen Techniken sind zugelassen. Das Zufügen nicht-textiler Materialien ist erlaubt. Ihr Entwurf sollte ein Original sein oder Sie sollten Ihre Inspirationsquelle benennen.
- Jedes Werk soll mindestens ein gesticktes Auge aus Afghanistan integrieren. Hierfür stehen **Stickereien in „Augenform“** zur Verfügung, die ein einzelnes Auge oder ein Augenpaar darstellen. Augenmotive als Bestandteil in einem gestickten Quadrat können nicht verwendet werden.
- Die Werke dürfen vorher nicht in einer überregionalen Ausstellung präsentiert worden sein. Außerdem dürfen sie weder im Internet noch in einer Publikation (Katalog, Buch, Zeitschrift) veröffentlicht worden sein.
- Die Werke werden mindestens ein Jahr (2018 – 2019) unterwegs sein; jedes Werk soll flexibel und leicht transportierbar sein. Bitte reichen Sie kein empfindliches Werk und kein unter Glas eingerahmtes Werk ein.

Format und Hängemöglichkeit

- Bei der Größe des Werkes soll das folgende Maß eingehalten werden:
  Endformat: quadratisch, **60 x 60 cm**; erlaubte Toleranz: +/- 5 %.
- Zur Aufhängung muss auf der Rückseite des Werkes entlang der oberen Kante ein 8 cm breiter Tunnel angebracht werden. Auf der Rückseite ist unten rechts ein Stoffschild mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse (inkl. Land) und Telefonnummer (samt Landesvorwahl), sowie dem Titel des Werkes (vorzugsweise in Englisch) anzubringen. Da eventuell Werke frei von der Decke hängen werden, sollte die Rückseite einwandfrei verarbeitet sein. Die Stange wird von der Organisation hergestellt.

Copyright-Rechte

Alle Rechte am Werk verbleiben bei den Künstlern. Mit der Zusendung der Digitalfotos gibt die Teilnehmerin / der Teilnehmer sein Einverständnis zur Verwendung für Presse- und Werbezwecke sowie zur Verbreitung im Internet für nicht-kommerzielle Zwecke.

Verkauf

Ein eingereichtes Werk kann zum Verkauf angeboten werden. Der Künstler bestimmt den Verkaufspreis selbst; die angegebene Summe enthält keine Provision für die Veranstalter. Die Veranstalter übernehmen die Rolle des Vermittlers und leiten Anfragen bei Kaufinteresse dem Künstler per E-Mail weiter. Kommt es am Ende der Wanderausstellung zu einem Verkauf (erst dann kann das Werk freigegeben werden), wird nach Absprache mit dem Verkäufer das Werk dem Käufer zugesandt. Die DAI e.V. bedankt sich im Voraus für eine eventuelle Spende nach der Aktion.

Termine und Einreichungsformalitäten

1. Bewerbungsfrist: **30. Juni 2018**. Bewerbungen sind folgendermaßen einzureichen:
   · Anmeldeformular (ausgefüllt (PDF), ausgedruckt und unterschrieben)
   · Digitale Fotos der Arbeit(en) auf CD*; gemeinsam per Post schicken an:
   Pascale Goldenberg, Hofackerstr. 7, 79110 Freiburg, Deutschland

   *Erforderlich sind: 1 Digitalfoto der Gesamtansicht + 2 Digitalfotos von Detailansichten, also insgesamt 3 Bilder. Diese Fotos sollten auf einem schwarzen oder weißen Hintergrund und von guter Qualität sein! Bitte achten Sie auf gute Beleuchtung, sodass die Farbwiedergabe möglichst dem Original entspricht. Wir akzeptieren nur Fotos mit hoher Auflösung, mind. 300 dpi, im JPEG Format. Die Jury entscheidet zuerst aufgrund der eingereichten Fotos. Die Qualität der Fotos ist deshalb äußerst wichtig. Es werden keine Fotos als Papierabzug benötigt.

   Bitte benennen Sie die JPEG-Dateien wie folgt: Namen_Vornamen_Land-Abkürzung (z.B. Mueller_Brigitte_NL.jpg / Mueller_Brigitte_NL_Detail1.jpg / Mueller_Brigitte_NL_Detail2.jpg) Keine Sonderzeichen oder Umlaute verwenden.

   Vor der Benachrichtigung über die Juryentscheidung soll kein Werk zugeschickt werden.

2. **Ende Juli 2018**: Mitteilung über die Ergebnis der Juryentscheidung per E-Mail. Die Jury setzt sich zusammen aus Gaby Mett (D), Elsbeth Nusser-Lampe (D) und Hilde van Schaardenburg (NL).

   Die Entscheidungen der Jury sind unwiderruflich und müssen nicht gerechtfertigt werden. Die Jury behält sich vor, Werke nicht anzunehmen, falls diese im Original nicht den Darstellungen in den Bewerbungsunterlagen entsprechen.

   Auswahlkriterien der Jury sind wie folgt: Bezug zum Thema, Komposition, technische Umsetzung und Originalität.

   Die Ausstellung in ihrer Gesamtheit wird berücksichtig, das heißt: Wenn mehrere sehr ähnlich anmutende Werke eingereicht werden sollten, dann wird eine Auswahl unter ihnen getroffen, auch wenn alle sehenswert wären.

3. **1. September 2018**: Einsendeschluss der Werke, das heißt, an diesem Datum muss das Werk spätestens eingetroffen sein bei: Pascale Goldenberg, Hofackerstr. 7, D-79110 Freiburg, Germany.

4. Erste Ausstellung im Rahmen des 24. Europäischen Patchwork-Treffens in Sainte Marie-aux-Mines, September 2018. Es wird keine Preisverleihung geben und kein Publikumsliebling ermittelt.

5. Weitere Ausstellungstermine sind für das Jahr 2018 und im Jahr 2019 vorgesehen; anschließend werden die Werke an die Teilnehmer/innen zurückgeschickt.

Finanzierung des Projektes

Bezahlung der afghanischen Stickerei, Teilnahmegebühren, Versandkosten

Zur Bewerbung:

- Jede(r) TeilnehmerIn übernimmt die Kosten für den Einkauf einer oder mehrerer Stickereien (gestickte Augen aus dem Laghmani Stickprojekt). Diese werden im Rahmen des 23. Europäisches Patchworktreffens (September 2017) zum Verkauf angeboten und in einer Internet-Galerie auf der Homepage des DAI-Stickprojekts. Werden die Stickereien per Post gesendet, gehen die Versandkosten zu Ihren Lasten.
- Es werden einmalig 5 Euro Schutzgebühr (pauschal, auch bei Bewerbung mit zwei Arbeiten) für die anfallenden Jurysitzungskosten erhoben.
- Die Versandkosten Ihrer Bewerbung (CD und Anmeldeformular) tragen Sie selbst.

Nach Annahme Ihres Werks:

- Pro angenommenem bzw. gesendetem Textilwerk wird eine Gebühr von 10 Euro (in Form eines Geldscheines) erhoben; dieser Betrag soll dazu dienen, die Kosten der Wanderausstellung zu decken.
- Die Kosten der Sendungen Ihres Werkes (Sendung und Rücksendung) tragen Sie selbst, sie unterscheiden sich je nach Land (Deutschland / nicht Deutschland) und Wahl der Sendung (versichert / nicht versichert).

Risiken und Versicherungen

Bitte beachten Sie Folgendes: bei den Transporten in Europa zwischen den Ausstellungsstationen, ebenfalls während der Ausstellungen und in der Zeit, in der die Werke gelagert werden, werden sie nicht versichert, mit Ausnahme der ersten Ausstellung im Val d'Argent; hier gewährleistet der Veranstalter die Versicherung.

Mit größter Sorgfalt wird von den Verantwortlichen, Pascale Goldenberg und den verschiedenen Organisatoren, vorgegangen, um die Risiken, soweit wie möglich, zu minimieren (im Lager, beim Transport, beim Auspacken und Aufhängen). Zwischen unserer Organisation und den Ausstellern wird eine Konvention darüber unterschrieben. Alle Ausstellungen werden grundsätzlich beaufsichtigt.

„Wenn man in Afghanistan und mit Afghanistan arbeitet,
geht man persönliche Risiken ein.
Das Thema einer Versicherung für einen Gegenstand wird irrelevant.
Risiken zu akzeptieren gehört zum Konzept dieser Wanderausstellung."
Pascale Goldenberg

Einverständnis

Mit Anmeldung zur Teilnahme ist man mit der Gesamtregelung wie in diesen Teilnahmebedingungen ausgeführt, einverstanden.

Freiburg, April 2017